



Jahresabschluss der Stadt- und Kreissparkasse Erlangen Höchststadt Herzogenaurach 2017

Stadtrat Erlangen
27. September 2018



1. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

BIP-Wachstum und Inflation / Arbeitsmarkt D

Wenn's um Geld geht

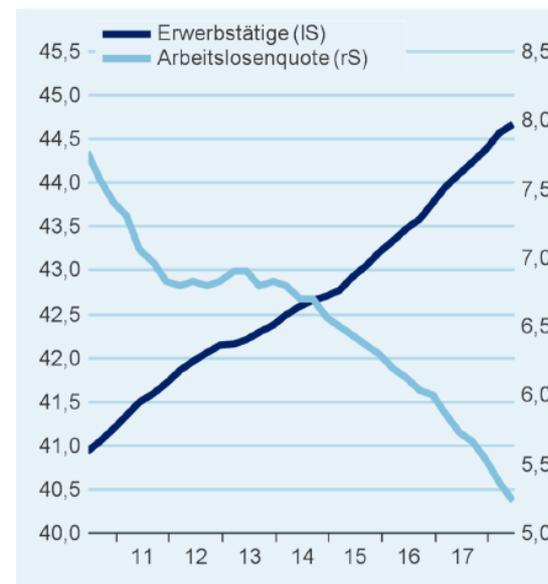


Stadt- und Kreissparkasse
Erlangen Höchststadt Herzogenaurach

	BIP-Wachstum ¹⁾ zum Vorjahr			Inflation zum Vorjahr		
	2017	2018	2019	2017	2018	2019
USA	2,3	2,8	2,8	2,1	2,5	2,1
Euro-Raum	2,6	2,1	1,7	1,5	1,6	1,7
Deutschland	2,2	1,9	1,8	1,8	1,9	2,1
Frankreich	1,8	1,9	1,7	1,0	1,3	1,3
Italien	1,5	1,0	1,0	1,2	1,1	1,1
Spanien	3,1	2,7	2,6	2,0	1,6	1,6
Japan	1,7	0,6	0,8	0,5	1,0	1,1
UK	1,7	1,2	0,5	2,7	2,4	2,3
Fortgeschrittene Länder	2,2	2,2	2,1	1,7	2,0	1,8
China	6,9	6,6	6,2	1,6	2,2	2,4
Russland	1,5	1,7	1,5	3,7	2,7	3,5
Schwellenländer	4,6	4,7	4,6	4,0	4,1	3,9
Welt	3,2	3,2	3,1	2,7	2,8	2,7

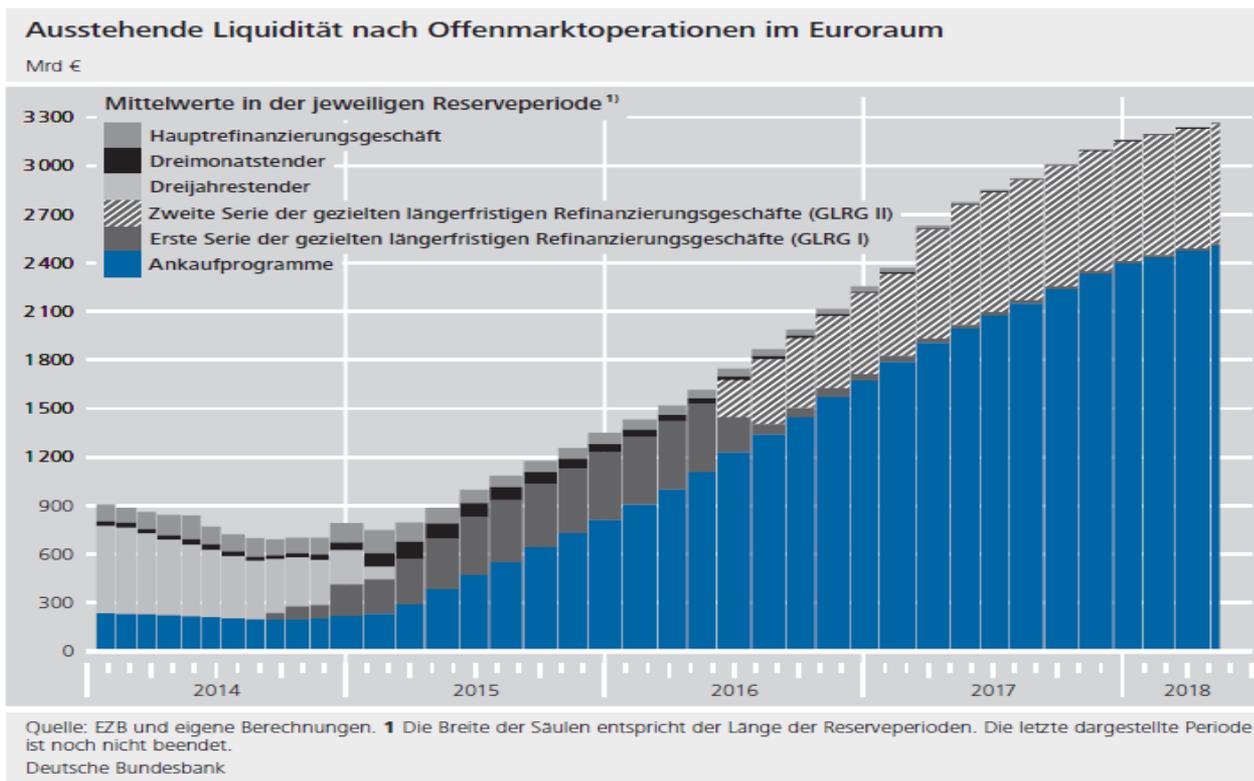
1) In konstanten Preisen

Arbeitsmarkt Deutschland

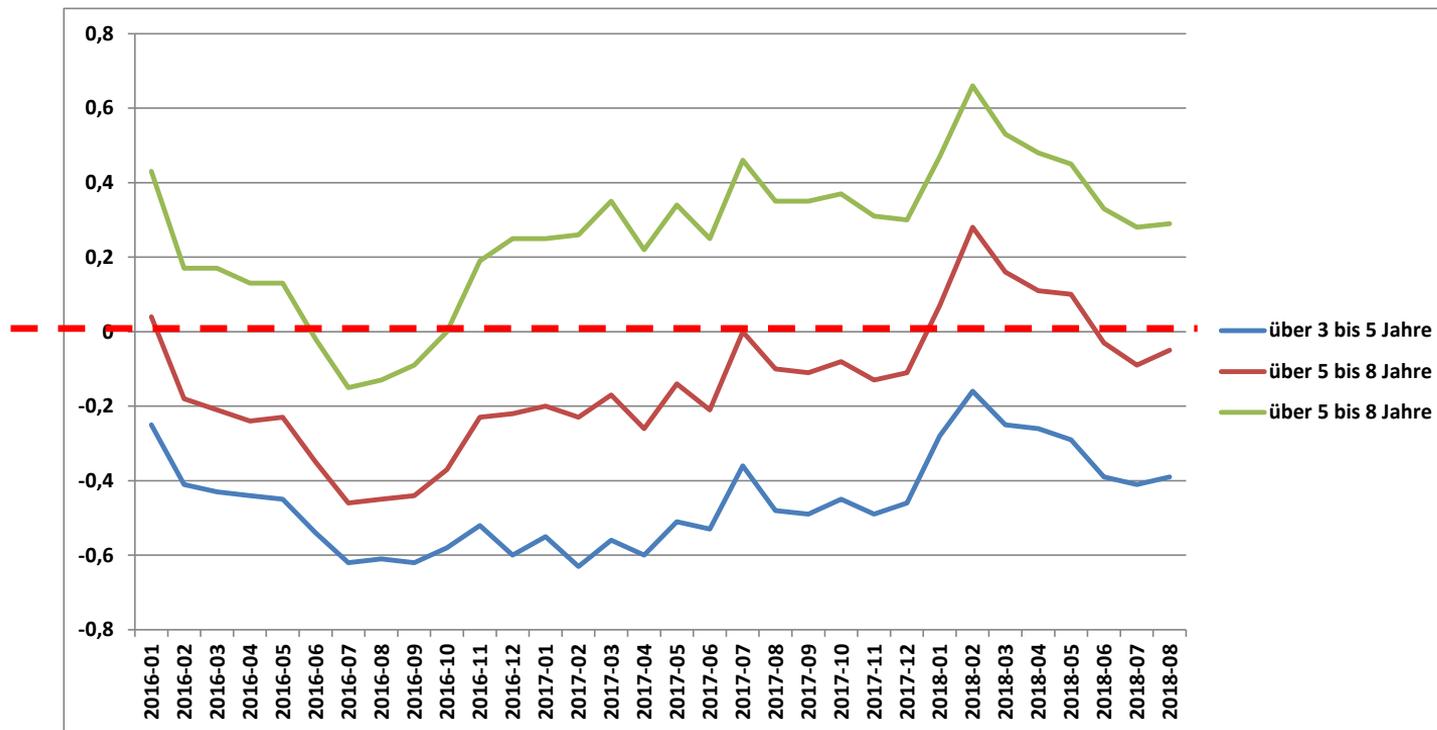


Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Datastream, BayernLB Research

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen EZB-Maßnahmen



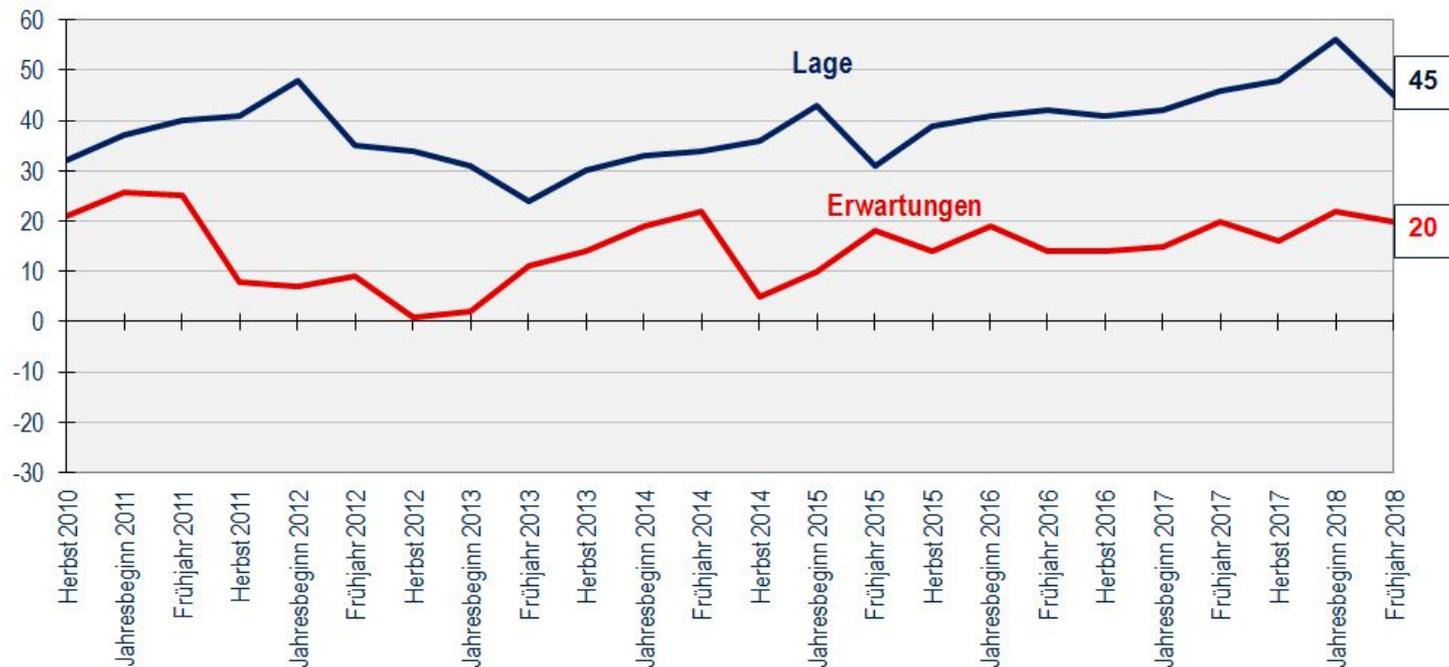
Umlaufrendite Bundeswertpapiere



Quelle: Deutsche Bundesbank

Sitzung des Stadtrats Erlangen am
27.09.2018

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen Geschäftslage und -erwartungen Mittelfranken





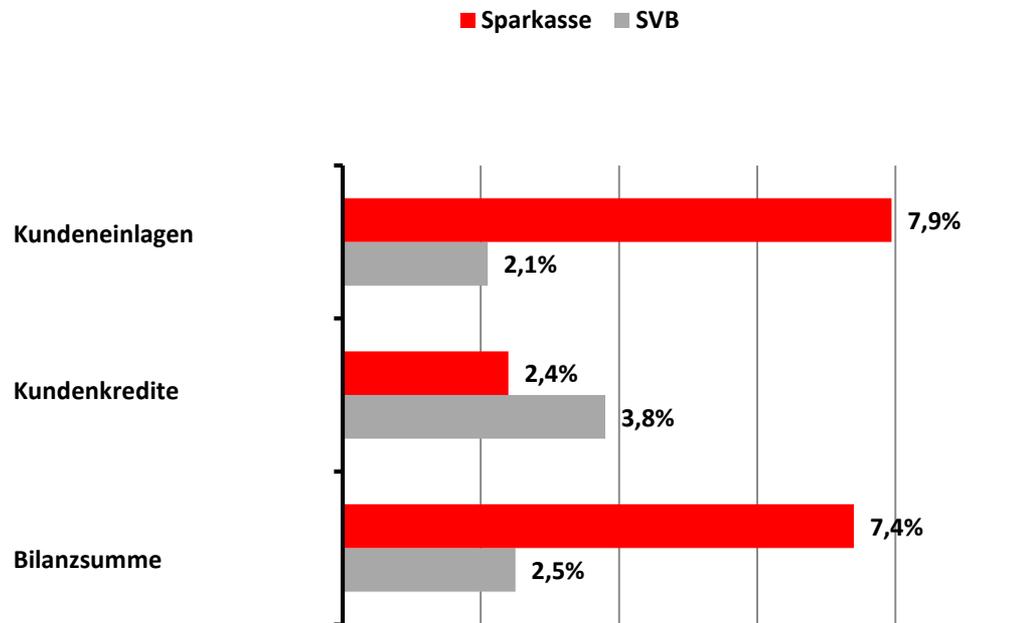
2. Jahresabschluss 2017

Übersicht Veränderungen zum Vorjahr im Vergleich mit dem Landesdurchschnitt

Wenn's um Geld geht



Stadt- und Kreissparkasse
Erlangen Höchststadt Herzogenaurach



Angaben in %
Veränderungen seit Jahresbeginn
Genehmigung des Stadtrats Erlangen am
27.09.2018

Aktiva	2017 Mio. €	2016 Mio. €	2017 in % BS	2016 in % BS
Barreserve	92	107	1,6%	2,0%
Forderungen an Kreditinstitute	560	113	9,8%	2,1%
Ausleihungen an Kunden	3.300	3.222	57,6%	60,5%
Wertpapiergeschäft	1.615	1.735	28,2%	32,5%
Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen	89	82	1,6%	1,5%
Sachanlagen	35	38	0,6%	0,7%
Sonstiges	34	33	0,6%	0,7%
Bilanzsumme	5.725	5.330	100,0%	100,0%

Passiva

Passiva	2017 Mio. €	2016 Mio. €	2017 in % BS	2016 in % BS
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	344	328	6,0%	6,2%
Kundeneinlagen	4.756	4.376	83,1%	82,1%
Verbriefte Verbindlichkeiten	16	21	0,3%	0,4%
Nachrangige Verbindlichkeiten	60	81	1,0%	1,5%
Fonds für allgemeine Bankrisiken	150	139	2,6%	2,6%
Eigenkapital	336	327	5,9%	6,1%
Sonstiges	63	58	1,1%	1,1%
Bilanzsumme	5.725	5.330	100,0%	100,0%



Gewinn- und Verlustrechnung (1/3)

	2017	2016	Änderung in Mio. €	Änderung in %
Zinserträge	92	103	- 11	
Zinsaufwendungen	- 15	- 18	+ 3	
Laufende Erträge	19	19	- 0	
Zwischensumme Zinsüberschuss	96	104	- 8	- 7,6%
Provisionserträge	38	33	+ 5	
Provisionsaufwendungen	- 2	- 2	- 0	
Zwischensumme Provisionsüberschuss	36	31	5	+ 15,5 %
Sonstige betriebliche Erträge	9	8	1	
Zwischensumme Erträge	141	143	- 2	- 1,4 %



Gewinn- und Verlustrechnung (2/3)

	2017	2016	Änderung in Mio. €	Änderung in %
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	- 86	- 85	1	0,8%
dav. Personalaufwand	- 61	- 61	- 0	-0,3%
dav. Sachaufwand	- 25	- 24	+ 1	3,5%
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	- 2	- 3		
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 8	- 8		
Zwischensumme Aufwendungen	- 96	- 96	- 0	-0,1%
Ab-/Zuschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen	- 10	- 7		
Fonds für allg. Bankrisiken	- 11	- 17		
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	24	23	+ 1	3,7%



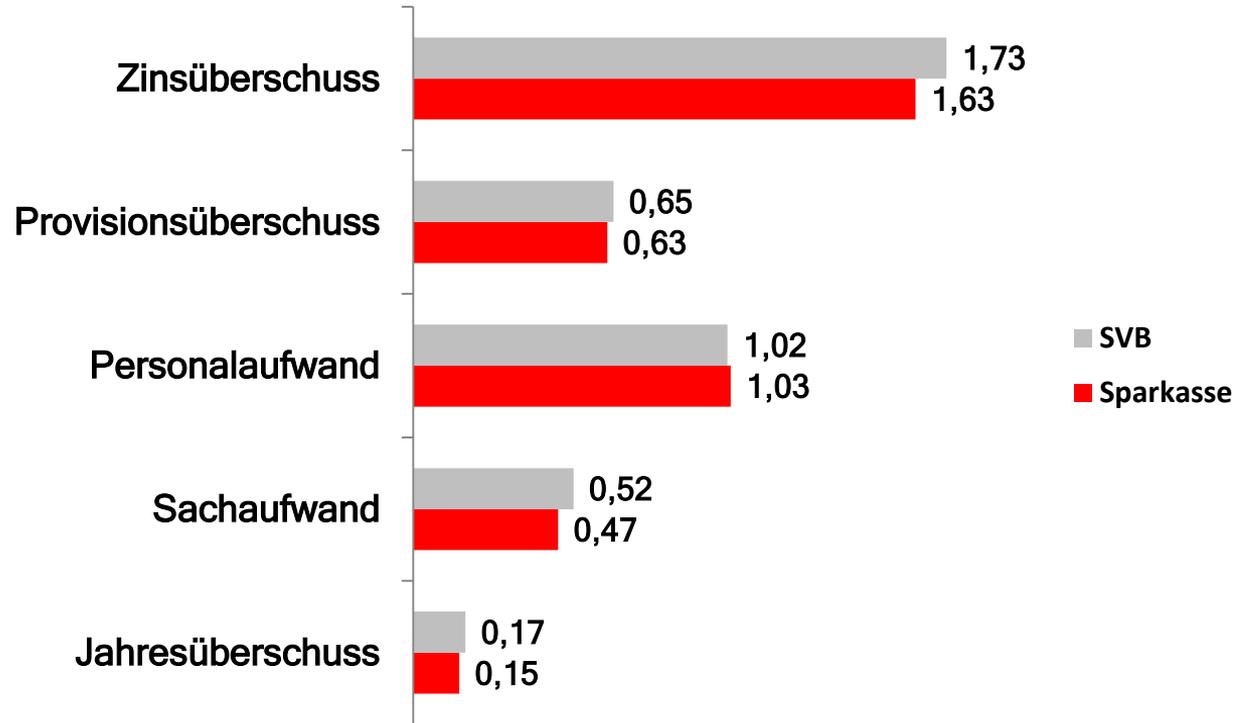
Gewinn- und Verlustrechnung (3/3)

	2017	2016	Änderung in Mio. €	Änderung in %
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	24	23	1	3,7%
Außerordentliches Ergebnis	- 1	0		
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 14	- 14		
Sonstige Steuern	- 0	- 0		
Jahresüberschuss	9	9	- 0	- 2,1%
Einstellung in Gewinnrücklagen	- 2	- 2		
Bilanzgewinn	7	7	- 0	- 3,3%
DBS	5.700	5.485	214	3,9%

Angaben in Mio. € bzw. in %
Veränderungen ggü. Vorjahr

Erstellung des Stadtrats Erlangen am
27.09.2018

Gewinn- und Verlustrechnung Vergleich Landesdurchschnitt



Angaben in % DBS

Zusammenfassung des Prüfungsergebnisses des Verbandsprüfers

- Die Prüfung ergab **keine Beanstandungen**, auch **keine Mängel oder Empfehlungen**.
- Die **Vermögenslage** sowie die **Finanz- und Liquiditätslage** sind **geordnet**.
- Die **Risikolage** der Sparkasse wird als **nicht erhöht** beurteilt.
- Die Entwicklung der **Ertragslage** ist **leicht unterdurchschnittlich**.
- Insgesamt wird das in der Sparkasse implementierte **Risikomanagementsystem** sowie die **Geschäftsorganisation** unter Berücksichtigung der Komplexität und des Umfangs der von der Sparkasse eingegangenen Risiken für **angemessen und wirksam** gehalten.
- Bei der Prüfung des **Kreditgeschäfts** ergaben sich **Einzelmängel**, die **während der Kreditprüfung behoben** wurden.

- **Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde erteilt.**



3. Information über die Geschäftsentwicklung per 31.08. 2018 der Stadt- und Kreissparkasse Erlangen Höchststadt Herzogenaurach

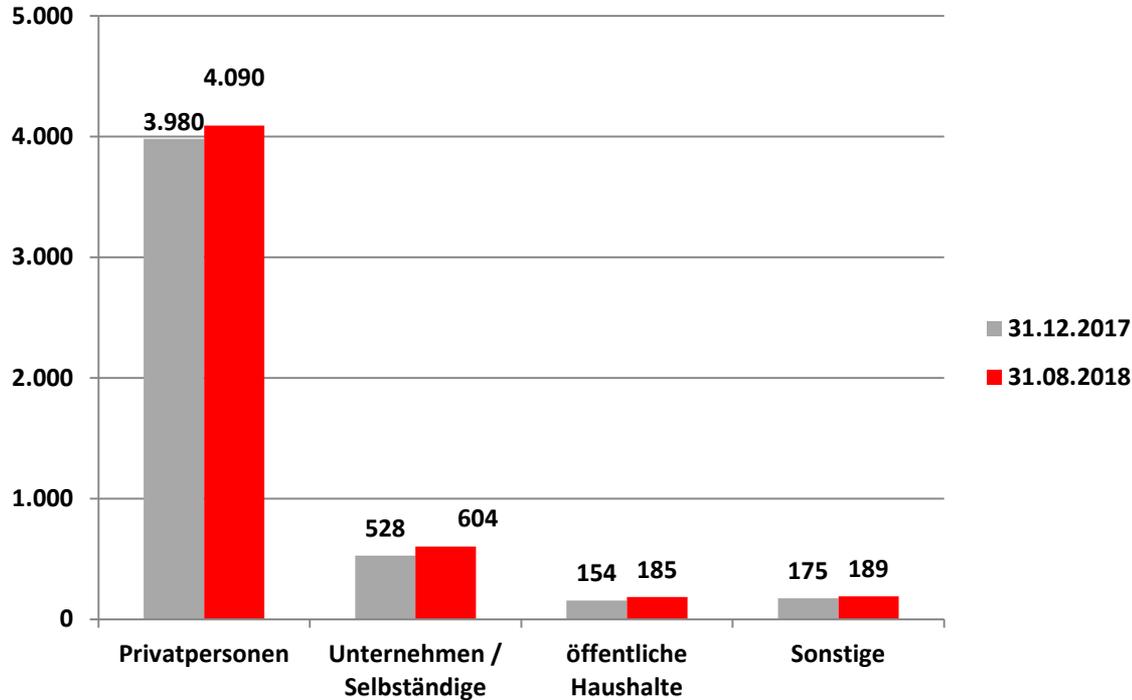
Entwicklung der Kundeneinlagen

Bestandsentwicklung nach Kundengruppen 2018

Wenn's um Geld geht



Stadt- und Kreissparkasse
Erlangen Höchststadt Herzogenaurach



Gesamteinlagen
5.068 Mio. €
+ 232 Mio. €
+ 4,8 % (BY + 2,7 %)

Angaben in Mio. €

Sitzung des Stadtrats Erlangen am
27.09.2018

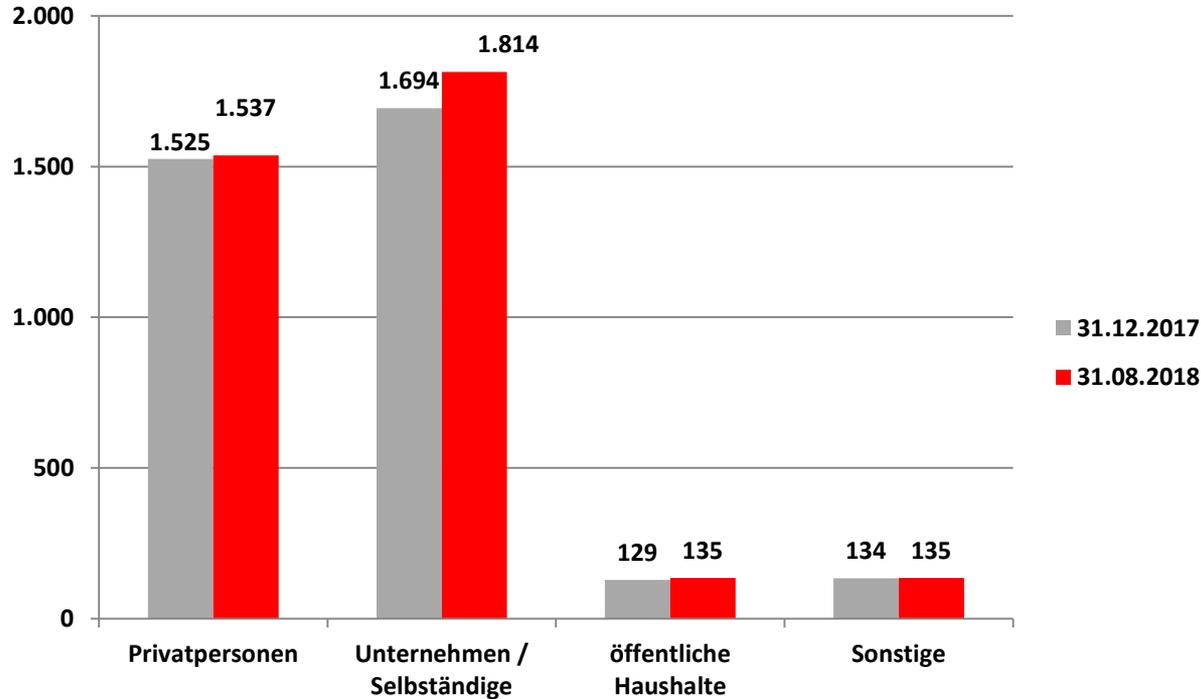
Entwicklung der Kundenkredite

Bestandsentwicklung nach Kundengruppen 2018

Wenn's um Geld geht



Stadt- und Kreissparkasse
Erlangen Höchststadt Herzogenaurach



Gesamtforderungen
3.621 Mio. €
+ 139 Mio. €
+ 4,0 % (BY + 2,8 %)

Angaben in Mio. €

Sitzung des Stadtrats Erlangen am
27.09.2018



4. Vereinigung der Althäuser Erlangen und Höchststadt



Meilensteine zur Fusion

- ✓ ■ PRIO 1: 30.06.2017
Alle Aufgaben im Zusammenhang mit der rechtlichen Fusion (01.07.2017)
- ✓ ■ PRIO 2: 30.09.2017
Vereinheitlichung möglichst vieler Prozesse und Parameter sowie Vorbereitung der technischen Testfusionen
- ✓ ■ PRIO 3: 17.03./18.03.2018
Technische Fusion.
Die Finanzinformatik sah die Projektarbeit als „best practice“ an.
- ✓ ■ PRIO 4: 30.04.2018
Abschlussbilanz
- ✓ ■ 09.05.2018
Abschließende Sitzung des Lenkungsausschusses und der Teilprojektleiter

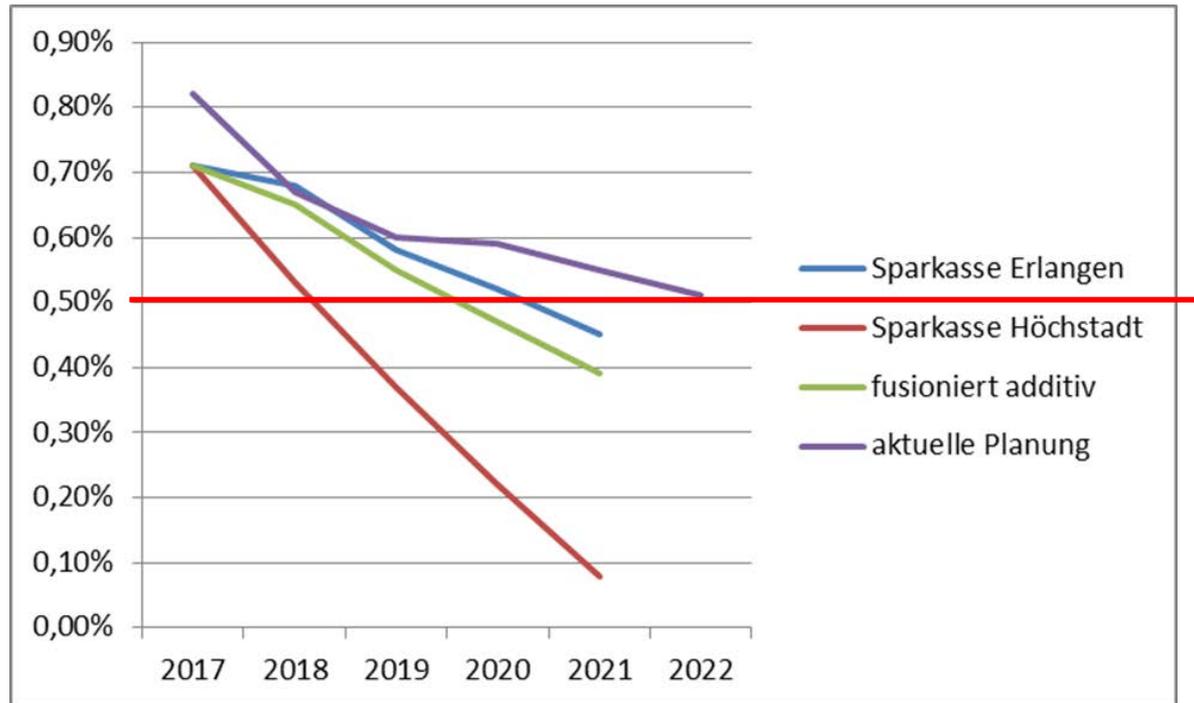
Das Projekt in Zahlen

- 301 Arbeitspakete
- 9 Lenkungsausschusssitzungen
- 12 Projektkernteamsitzungen
- 13 Teilprojektleiter-Jour fixe-Termine
- 5 Kommunikationsteamsitzungen
- 58 beschlossene Entscheidungsvorlagen im Lenkungsausschuss
- 232 beschlossene Entscheidungsvorlagen im Projektkernteam
- Ca. 60 Fachgespräche und Telefonkonferenzen mit der Finanz Informatik (ca. 700 Einzelaufgaben)
- 236 Umzüge
- ...sowie eine Vielzahl von Teilprojektsitzungen und bereichsübergreifenden Abstimmungen

Zielerreichung Entwicklung des Betriebsergebnisses

Strategische Untergrenze: 0,50 % DBS
(Sparkassenverbände, Bankenaufsicht)

Planung 03/2018



▪ Höhergruppierungen

Vergütungsgruppen	Genehmigte Höhergruppierungen			Höchstadt in %
	Gesamt	Erlangen	Höchstadt	
höhere	8	6	1	12,50%
mittlere	37	22	11	29,73%
untere	87	52	33	37,93%
	132	80	45	34,09%

Anteil Mitarbeiter Höchststadt: 19 %

- Vereinheitlichung der Giro-, Passiv- und Aktivprodukte
Damit steht unseren Kunden im gesamten Geschäftsgebiet mit dem direkt GIRO ein kostenloses Girokonto zur Verfügung
- Vereinheitlichung sämtlicher Prozesse in beiden Häusern incl. des Kontrollwesens
- Insourcing verschiedener Tätigkeiten für das Althaus Höchststadt sorgt für schnelle Einsparungen
 - Bearbeitung des beleghaften Zahlungsverkehrs seit Juli 2017
 - Elektronische Archivierung seit Juli 2017
 - Geldbearbeitung und -belieferung der Geschäftsstellen seit August 2017

- Schulungsmaßnahmen: In der Zeit vom 01.07.2017 bis 31.03.2018 wurden 183 Veranstaltungen bzw. Seminare mit insgesamt 3.154 Teilnehmern durchgeführt.
- Partnergeschäftsstelle zur Unterstützung der Umsetzung
- Erhöhung der Kompetenzen vor Ort in den Geschäftsstellen des Althauses Höchststadt
- Ausweitung der Baufinanzierungsberatungen in der Fläche
- Aktive Betreuung von gewerblichen Kunden
- Erweiterung des Produktangebots in den Geschäftsstellen des Althauses Höchststadt (z.B. Investmentfonds, strukturierte Wertpapieranlagen)
- Ansiedlung zentraler Bereiche im Höchststadt (Revision, Betriebswirtschaft, Kreditmanagement)
- Vermietung nicht mehr benötigter Gebäude
- Altersteilzeitangebot für bestimmte Jahrgänge in beiden Althäusern



4. Ausblick

Bankenabgabe

Überprüfungsprozess SREP

Wohnimmobilienkredit-
richtlinie

Beratungsprotokolle

MiFid II

MiFiR
Finanzmarktrichtlinie

Einführung
Rechnungsbuch

Verbraucherstreit-
beilegungsgesetz

Einlagensicherung

Kapitalanforderungen für
Mittelstandskredite

AnaCredit

Ausweitung
Informationspflichten

Neue Institutsvergütungs-
verordnung

Provisionsbasierte
Beratung

Umsetzung Financial
Reporting

Basel III/Basel IV

MaRisk-Novelle 2016

CRR II

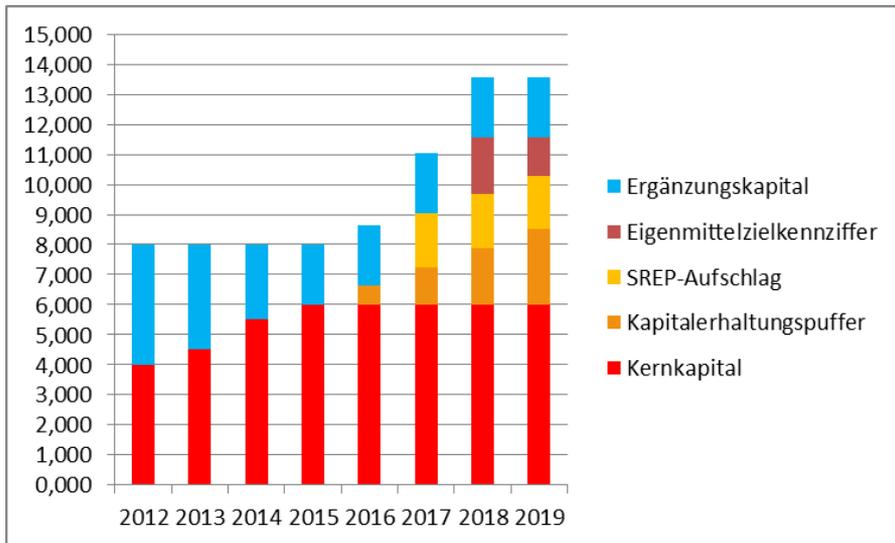
4. EU-
Geldwäscherichtlinie

Novelle der Geldtransfer-
VO

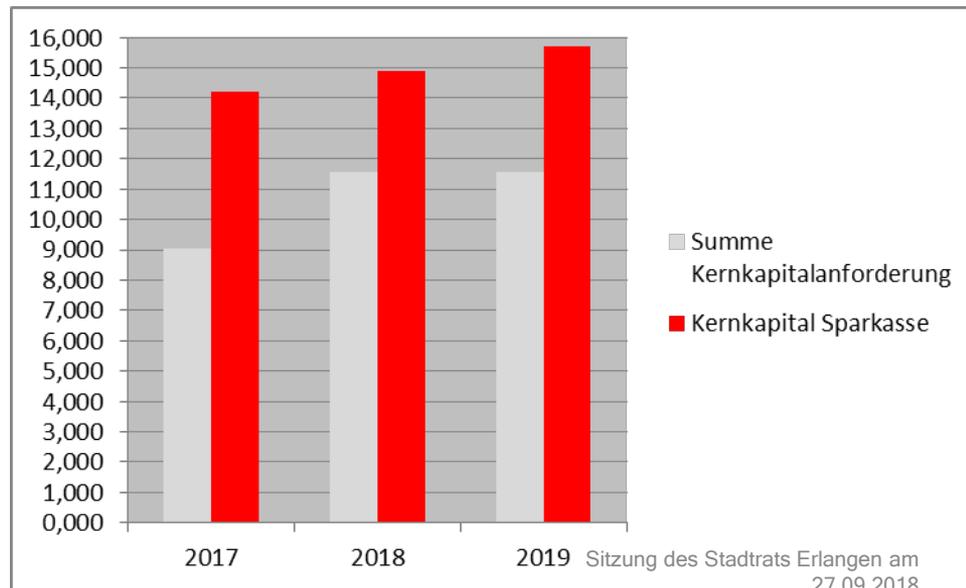
Zahlungskontengesetz
Basiskonto

Gefährdungsanalyse
Geldwäsche

Drastische Erhöhung des Kernkapitalbedarfs seit 2012



Einhaltung der Kernkapitalanforderungen erfordert dementsprechende Anstrengungen





Spenden und Sponsoring

Wir spenden im Jahr rd. **1,65 Mio. €** (mind. ca. 1.000 Vorgänge) an verschiedene Einrichtungen mit kirchlichem, karitativem und sozialem Charakter sowie an Vereine und Institutionen aus den Bereichen Sport, Kunst, Kultur, Bildung und Umwelt.

Unsere Erlanger **Stiftung „Bildung, Natur und Umwelt“** ist dotiert mit **1,5 Mio. €** und hat seit 2009 fast **300.000 €** an Fördermitteln ausgeschüttet. Unsere **„Stiftung der Kreissparkasse Höchststadt a. d. Aisch“ - Ein Herz für die Region** ist dotiert mit **1,0 Mio. €** und hat seit 2007 fast **175.000 €** an Fördermitteln ausgeschüttet.

Gründerpreis Preisträger in Deutschland und Bayern

- 2002: **Wavelight Laser Technologie AG**
Bundessieger Kategorie Unternehmer
- 2002: **Human Optics AG**
Bundessieger Kategorie Aufsteiger
- 2004: **Promeos GmbH**
Bundessieger/1. Platz Bayern Kategorie Konzept
- 2005: **Hans Wedel/Martin Bauer Group**
1. Platz Bayern Kategorie Lebenswerk
- 2006: **Hotel Schindlerhof/Nicole Kobjoll**
1. Platz Bayern/1. Platz Mittelfranken Kategorie Nachfolge
- 2007: **Ara Coatings**
1. Platz Bayern Kategorie Konzept
- 2007: **Defacto**
1. Platz Bayern Kategorie Nachfolge
- 2009: **Unifleisch GmbH & Co. KG/ Contifleisch GmbH**
1. Platz Bayern Kategorie Nachfolge
- 2010: **FMP Technology GmbH**
1. Platz Bayern Kategorie StartUp
- 2011: **wabe e.V.**
1. Platz Bayern Kategorie Sonderpreis
- 2002: **FMP Technology GmbH**
Bundessieger Kategorie Aufsteiger
- 2012: **Morelo Reisemobile**
1. Platz Bayern Kategorie StartUp
- 2014: **Hydrogenious Technologies GmbH**
1. Platz Bayern Kategorie Konzept
- 2016: **SCHEMA Holding GmbH**
1. Platz Bayern Kategorie Aufsteiger
- 2017: **MAUSS Bau GmbH & Co. KG**
1. Platz Bayern Kategorie Nachfolge
- 2018: **MethodPark Holding AG**
1. Platz Bayern Kategorie Aufsteiger

Gemeinsam allen gewachsen





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Stadt- und Kreissparkasse Erlangen Höchststadt Herzogenaurach
Johannes von Hebel